

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen. P. P.

[562.]

Heut versendete ich Circulair und Prospektus über:

Franz Freiherrn Gaudy's sämtliche Werke.

Wer jenes oder diesen nicht erhalten sollte, beliebe zu verlangen. — Die Bedingungen sind in Kürze folgende:

Gaudy's Werke erscheinen in 20 bis höchstens 24 Bänden zum Subscriptions-Preis von 10 Ngr. (8 99^g) [7½ Ngr. (6 99^g) netto] pro Band. Ich berechne die Bände zwar einzeln bei deren Absendung, kann jedoch — der anderweitig bestehenden Verlagsrechte wegen — einzelne Bände nicht ablassen, mithin nur vollständige Exemplare der ganzen Sammlung liefern.

Wenn Sie nach und nach mindestens 3 Explre. gebraucht haben, so notire ich Ihnen diese wie alle folgende mit 33½ pCt. Rabatt, und schreibe die Rabatt-Differenz für die früher mit 25 pCt. bezogenen Exemplare Ihnen in lauf. Rechnung gut. — Steigt Ihr Bedarf auf mindestens 6 Explre., so gebe ich Ihnen noch außerdem für eine zu bezeichnende Zeitschrift Ihres Wirkungskreises ein Inserat auf meine Kosten. — Endlich bewillige ich, neben dem Rabatt von 33½ pCt. und dem Inserat, noch an Frei-Exemplaren:

auf 12—1, 25—3, 50—7 und 100—15,

und stelle Alles in laufende Rechnung.

Bei etwanigen Baarbeziehungen kann ich günstigere Bedingungen nur dann gewähren, wenn wenigstens 5 Explre auf Einmal bestellt und bei Empfang der ersten 2 Bände (welche im März erscheinen) die folgenden 8 Bände zugleich mit bezahlt werden: für diesen Fall notire ich 40 pCt. Rabatt, so daß also z. B.

5 Cr. Band 1—10 (Rest Band 3—10) 16 Thlr. 20 Ngr. (16 Thlr. 16 gGr.) ord. = 10 Thlr. baar kosten.

Indem ich Sie bitte, zu Ihren werthen Bestellungen den **Maucke'schen** Nova-Zettel benutzen zu wollen, zeichne ich mit Achtung und Ergebenheit.

Berlin, 16. Januar 1844.

Karl J. Klemann.

**Bücher, Musikalien u. s. w. unter der
Presse.**

[563.] Von den:

**„Zustände der Volksschule und ihrer
Lehrer in Rheinland und Westphalen.“**

erscheint bei mir in einigen Tagen das 2. Heft (das 1. Heft, wovon die 2. Aufl. erschienen ist, debitirte G. Müller in Iserlohn.)

Alle diejenigen Handlungen, welche dasselbe als Fortsetzung zu erhalten haben, oder sich Absatz davon versprechen, ersuche ich, ihren Bedarf zu verlangen.

Dortmund, den 20. Januar 1844.

G. V. Krüger.

[564.] In Kurzem kommt bei mir zur Versendung:

Memorabilien

zur Geschichte und Charakteristik des
österreichischen Staats- und Volks-
lebens im 19. Jahrhundert.

8. 2 Bde. Preis circa 3 Thlr.

Handlungen, welche sich von diesem sehr interessanten Werke wohl einen größeren Absatz versprechen, wollen mir ihren Bedarf gefäll. bald aufgeben, da Expl. à Cond. später vielleicht nicht mehr geliefert werden können. Leipzig, im Januar 1844.

Joh. Fr. Hartknoch.

[565.]

R. von Carnall's Bergmännisches Taschenbuch

kommt im Februar d. J. zur Versendung; der Verfasser hat als Selbstverleger auf directem Wege Bestellungen erworben und ausgeführt; mir also bleibt nur der Vertrieb im Wege des Buchhandels. Dies zur Nachricht für alle Betheiligten mit dem gleichzeitigen Bemerken, daß der „Kalender für der Ober-schlesischen Bergmann“ bis auf wenige Exemplare bereits vergriffen ist.

Erneuete Bestellungen auf das „Bergmännische Taschenbuch“ dagegen werden mir willkommen sein und sorgsam erledigt.

Die kürzlich in meinem Verlage erschienenen

**„Original-Mittheilungen über Berg-
und Hüttenbau von Carnall, Wachler u. A.“**

stehen ebenfalls mit Vergnügen à cond. zu Diensten; ich erbitte baldgefällige Aufträge.

Breslau, im Januar 1844.

Ferdinand Girt.

[566.] Das vierte Heft von: „Großpolens National-sagen“ soll demnächst erscheinen — ich bitte um gefl. schleunige Angabe des Bedarfes.

Levit.